

Brockes, Barthold Heinrich: Ich sahe jüngst, mit fast erstaunten Blicken (1713)

- 1 Ich sahe jüngst, mit fast erstaunten Blicken,
- 2 Die Sonn' im Garten, nach dem Regen,
- 3 Der Blumen Heer mit heitern Strahlen schmücken,
- 4 Und ihren reinen Glantz in nasse Blätter prägen.

- 5 Indem mein Auge nun, durch ihre Zahl verwirrt,
- 6 Durch ihren Schmuck entzückt, von der zu jener irrt,
- 7 Der spielenden Natur gefärbtes Kleid betrachtet,
- 8 Bald die, bald jene, höher achtet;
- 9 Sich bald an dieser hier, und bald an der, ergötzet;
- 10 Bald beyde gleiche schön, bald die noch schöner, schätztet;
- 11 Reisst endlich Augen, Hertz und Sinn
- 12 Ein Rosen-Busch auf sich nur einzig hin.

- 13 Ich seh' ihn kaum aufmercksam in der Nähe;
- 14 So deucht mich, als ob ich in seiner Zier
- 15 Nichts Irdisches, nein, gar aus Edens Lust-Revier
- 16 Annoch ein Ueberbleibsel, sähe.

(Textopus: Ich sahe jüngst, mit fast erstaunten Blicken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)